

Öffne mir die Augen (Psalm 119,17-24)

Während der Passionszeit besinnen wir uns auf das Leid, den Tod und das Kreuz Jesu Christi. Es ist eine besondere Zeit, in der wir die Gnade Gottes erfahren können. Insbesondere gibt es zwei Dinge, die uns dabei helfen können die Gottes Gnade noch intensiver zu erfahren.

1. Das Wort Gottes

Die heutige Bibelstelle handelt vom Wort Gottes. Und tatsächlich handelt der gesamte Psalm 119 vom Wort Gottes und seiner Herrlichkeit. Der Psalmist erlitt durch Menschen von hohem Rang und Namen Verfolgung, die sich über seinen Glauben lustig machten, ihm Schmach zufügten und ihn dazu bringen wollten, seinen Glauben aufzugeben. Aber er wurde gestärkt, als er über das Wort des Herrn nachsann, denn es war sein Trost, sein wertvollster Besitz, sein Lebensgrundsatz und seine Kraftquelle. All das brachte ihn dazu, sich noch mehr nach dem Wort Gottes zu sehnen.

Der heutige Fokus gilt insbesondere Vers 18, denn in diesem Vers gibt es eine große Verheißung. Gott verspricht uns durch sein Wort erstaunliche Dinge zu zeigen. Die Bibel ist nicht nur einfach ein Buch, sondern die Wahrheit Gottes. So möchte Gott, dass wir seine Wahrheit erkennen, seine Herrlichkeit schauen und seinen Sohn Jesus Christus antreffen. Aber nicht nur das, sondern Gott möchte uns auch durch sein Wort seinen Plan für unser Leben zeigen und wie wir ein gesegnetes Leben führen können. Er möchte uns jeden Tag durch sein Wort neue wunderbare Dinge zeigen, uns leiten und uns segnen.

Allerdings gibt es eine weitere Sache, die wir in Bezug auf diese Verheißung wissen müssen. Gott muss uns die Augen für seine erstaunlichen Dinge öffnen! Mit anderen Worten, wenn wir das Wort Gottes lesen, dann brauchen wir Gottes Hilfe, um zu sehen. Wenn Gott uns nicht hilft, dann können wir auch nicht sehen, denn wir können von Natur aus nicht selber sehen (Epheser 4,18; 5. Mose 29,2-4). Gott muss also unsere Herzensaugen bzw. unsere geistlichen Augen öffnen, damit wir die Herrlichkeit Gottes sehen und seinen Sohn Jesus Christus erkennen.

Warum aber sagt Gott uns dann diese Verheißung zu, wenn wir doch nicht selbstständig sehen können? Damit wir demütig und hungrig vor Gott kommen, um ihn um Hilfe zu bitten. Damit wir ihn anerkennen und ihm vertrauen. Und das kann durch Gebet geschehen. Und damit kommen wir zum zweiten Punkt.

2. Das Gebet

Gebet entfesselt die Kraft des Wort Gottes in unserem Leben. Wenn wir die Wahrheit im Wort Gottes nicht erkennen, dann wird sie auch keine Kraft in unserem Leben bewirken. Aber Gebet kann bewirken, dass wir die Wahrheit im Wort Gottes erkennen können, und somit die Kraft des Wort Gottes in unserem Leben entfesseln. Daher geht das Wort Gottes immer Hand in Hand mit dem Gebet. Es gibt verschiedene Arten von Gebet. Es gibt das meditative Gebet, das gemeinsame Gebet, das öffentliche Gebet, das Gebet im stillen Kämmerlein, die Fürbitte, das Bußgebet und auch das Fastengebet. Die Passionszeit wird auch Fastenzeit genannt, da sie oftmals mit Fasten einhergeht. Hier sind einige Gründe, warum Fastengebet besonders effektiv ist.

- 1.) Gebetserhörung (Jakobus 5)
- 2.) Sieg über Versuchung (Matthäus 4)
- 3.) Buße und Errettung (Jonah 3)
- 4.) Gottes Hilfe und Schutz (2. Chronik 20).

- 5.) Gottes Wille und Vision (Daniel 11)
- 6.) Leitung (Apostelgeschichte 13)